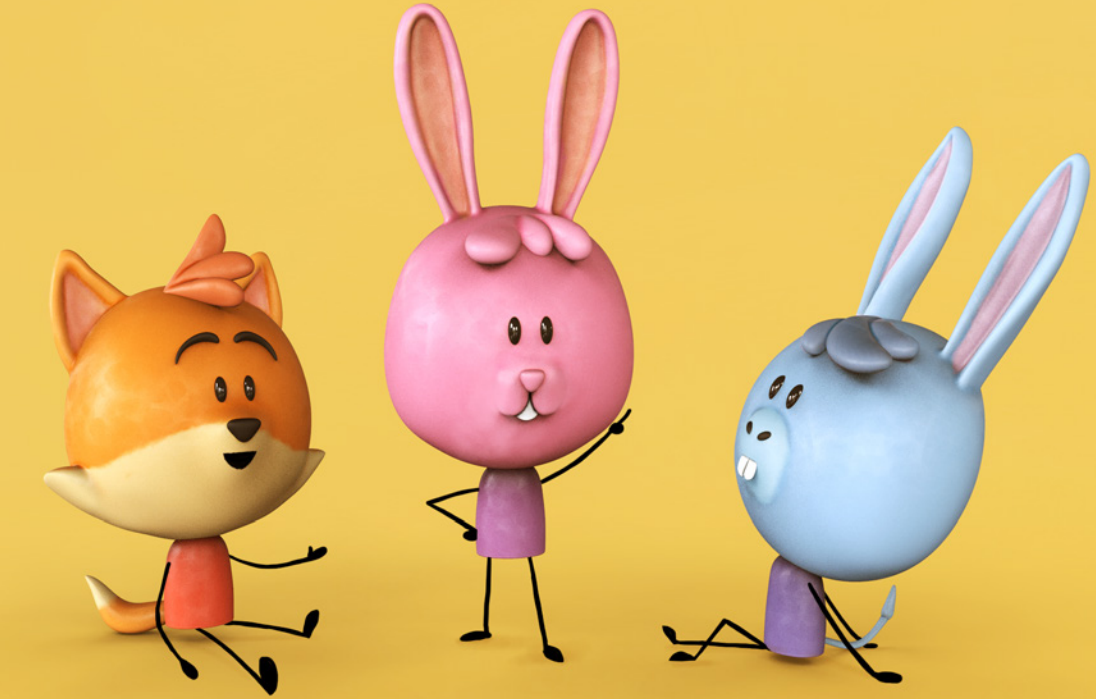
Die Tage, an denen
alles
still stand
Pixelatl

Dies ist ein einfaches Büchlein, das man in der Familie lesen kann: Eltern und Kinder. Ein didaktisches Werkzeug, um über die Schutzmaßnahmen und über Fragen und Ängste im Zusammenhang mit dem Coronavirus zu sprechen. Um detailliertere Informationen und Ratschläge zum Thema Quarantäne zu bekommen, kannst du im Internet auf der Seite der Weltgesundheitsorganisation nachschauen: https://www.who.int



Oscar Trejo / ostrejoal@gmail.com

Boli Nolasco / boris.papertoy@gmail.com

Am nächsten Tag schaute ich aus dem Fenster und die Straßen waren leer.

Marcos Vargas "Marmot" / banzai.mx

Mein kleiner Bruder war traurig und gelangweilt, weil wir nicht draußen spielen konnten.

Außerdem merkte ich, dass meine Eltern sich Sorgen machten. Sie sprachen die ganze Zeit von einer sehr ansteckenden Krankheit. Ich bekam Angst.

Carlos Sallas / carlossallasart@gmail.com

Warum passiert so etwas?“, fragte meine kleine Schwester.

Mein Papa erklärte uns, was ihm seine Ärztin gesagt hatte...

“Das ist wegen des Coronavirus,“ sagte die Ärztin. „Das ist ein neues Virus, das vor ein paar Monaten zum ersten Mal aufgetaucht ist.“

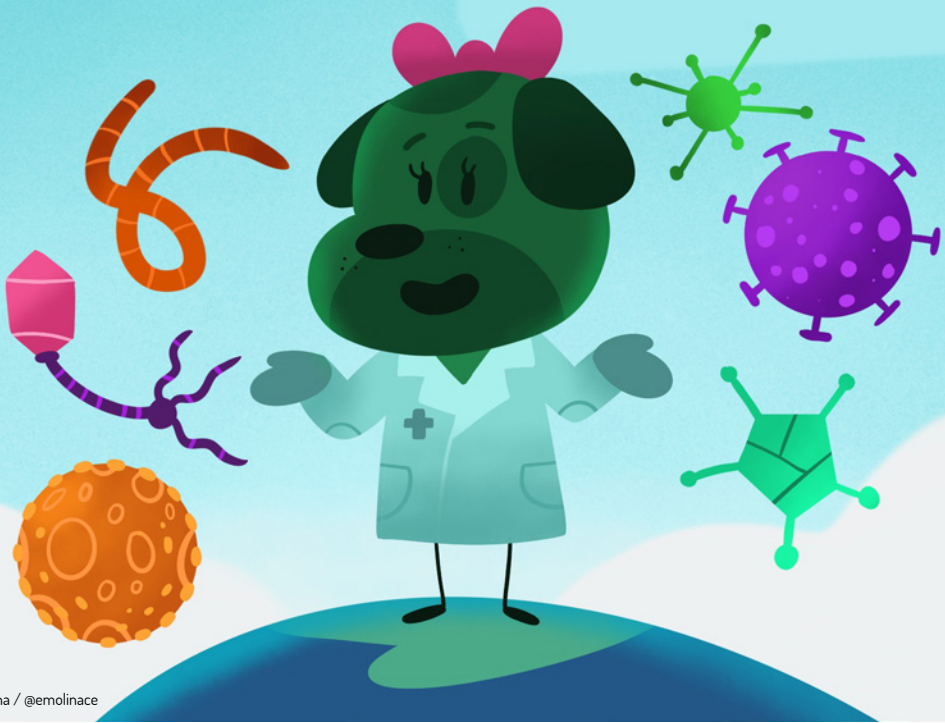
Gaby Zermeño / gabyzermeno.art@gmail.com

Viren sind kleine Wesen, so klein, dass man sie mit dem Auge nicht sehen kann, aber wenn sie in deinen Körper eindringen, dann steckst du dich an und manchmal wirst du krank.

Gaby Zermeño / gabyzermeno.art@gmail.com

Daniel Farrera / daniel.farrera@gmail.com

Es gibt viele Arten von Viren, aber die häufigsten und ansteckendsten sind die, von denen du zum Beispiel eine Grippe bekommst. Das ist, wenn du Husten, Fieber, Halsschmerzen oder andere Symptome hast und dich krank fühlst.



Ernesto Molina / @emolinace

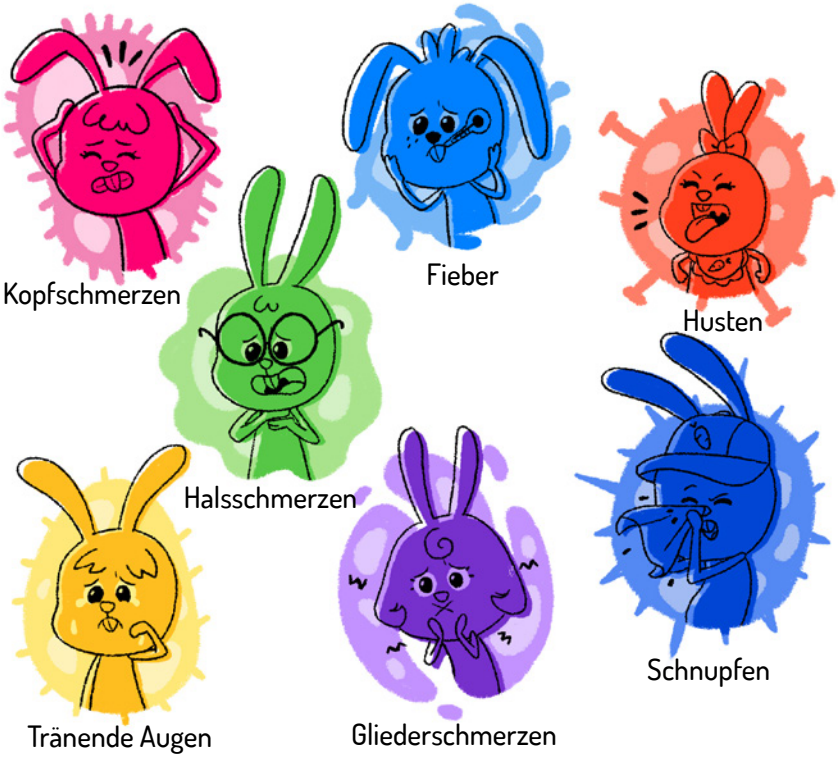
Dann hab ich mich daran erinnert,
als mein Bruder einmal krank war.

Symptome, wie Husten oder Fieber, sind ein Zeichen
dafür, dass der Körper gegen eine Krankheit ankämpft.

Jessie Arias / jessie.volkova.ari@gmail.com

Warst du schon mal krank?

Kreise die Symptome ein, die du schon einmal hattest:



Hattest du noch andere Symptome? Schreib sie hier auf:

Aida Sofia Barba / aidasofiabarba@yahoo.com

Kannst du dich erinnern, wie lange es gedauert hat, bis du wieder gesund warst? Kreuze an:

1 Tag

2 oder 3 Tage

zwischen 4 und 6 Tagen

7 oder mehr Tage

Julián Hernández / julianherdez@gmail.com

Boli Nolasco / boris.papertoy@gmail.com

Meine Mama erklärte mir, dass dieses Virus neu sei. Die Krankheit, die man durch das Virus bekommt, ist besonders gefährlich für Großeltern. Sie macht es schwierig zu atmen.

In einigen Fällen kann das so schlimm sein, dass man ins Krankenhaus muss.

Ernesto Molina / @emolinace

Auch für andere Menschen, die schon eine Krankheit haben – zum Beispiel eine, die Diabetes heißt – kann das schlimm sein. Solche Personen gehören zu den Risikogruppen.

Robin Morales / robinfellow@gmail.com

Ab und zu tauchen Viren mit neuen Eigenschaften auf. Normalerweise merken wir davon gar nichts, aber manchmal gibt es welche, die uns stärker beeinflussen.

Das ist mit diesem neuen Virus so, das Coronavirus, SARS Co-2 oder COVID19 heißt und zum ersten Mal im Dezember 2019 in China auftauchte.

Heis González / heisgv@gmail.com

Wenn viele Menschen in einer Stadt oder in einem Land an der gleichen Sache erkranken, dann nennt man das eine Epidemie.

In einigen Ländern waren so viele Menschen gleichzeitig krank, dass es nicht einmal genügend Krankenhäuser für sie gab.

Óscar Pinto / fishbanana@me.com

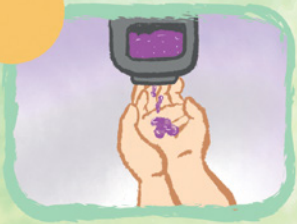
Darum wollen die Regierungen, dass wir zu Hause bleiben. So können wir helfen, dass nicht so viele Menschen angesteckt werden und dass Personen aus den Risikogruppen nicht alle gleichzeitig krank werden.

Carlos Tron / carlostron65@hotmail.com

„Das habe ich verstanden.“, sagte ich zu meinem Papa.
Aber er sagte mir: „Wir müssen noch mehr Dinge tun, um Ansteckungen zu vermeiden. Zum Beispiel ganz oft die Hände waschen.“

Weißt du, wie man sich die Hände richtig wäscht?

Schreib die Schritte in der richtigen Reihenfolge auf.



Lupita Guillén / Lupita.guillenm@gmail.com

Ana Karen Murillo / anakaren_mv@hotmail.com

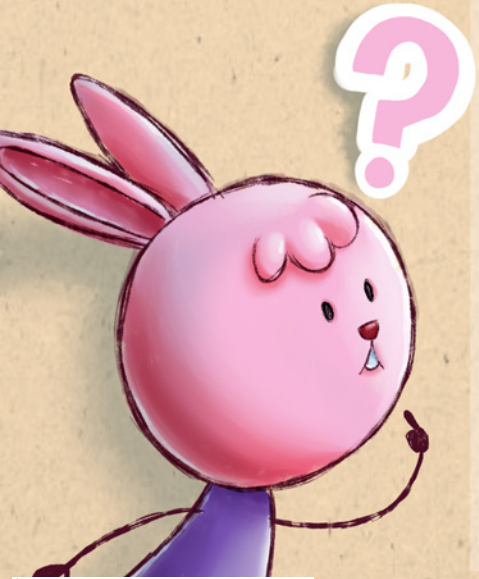
„Und wenn wir rausgehen müssen“, sagte meine Mama, „dann müssen wir zu Anderen großen Abstand halten, damit sich niemand ansteckt“.

Den Abstand von 2 Armlängen kannst du auch zu Hause schon üben.

Venisa del Águila / asinevenisadreams@gmail.com

Nach der Erklärung merkte ich, dass ich viele neue Wörter kennengelernt hatte

Kannst du das Wort mit dem Bild verbinden?



Risikogruppe

Virus

Epidemie

Ansteckung

Quarantäne

Óscar Hernández / oscarolapagus@hotmail.com

Mein Papa erklärte mir auch, dass wir während der Quarantäne alle zu Hause mithelfen müssen, damit es für alle einfacher ist, zusammen zu sein. Dazu gehört auch, nicht so viel Lärm zu machen.

Raven Bazán / raven.bzn@gmail.com

Ich sagte meiner Mama, dass ich meine Großeltern sehr vermisse und sie antwortete mir, dass meine Großeltern mich auch vermissen. Aber wir können ja telefonieren, um ihnen eine Freude zu machen.

Hilf dem Häschen, bei den Großeltern anzurufen indem du es durch das Labyrinth führst.

Sant Arellano / sant.arellano@gmail.com

Seitdem rufe ich jeden Tag zur gleichen Zeit meine Großeltern an, damit wir uns nicht so sehr vermissen. Manchmal spreche ich auch mit meinen Onkeln, Tanten und meinen Freunden!

Ich hoffe, wir können uns bald wieder treffen!

"Crayon" B. Alvarez / redk626@gmail.com

Wir konnten dieses Büchlein für euch erstellen, weil viele Künstler selbstlos und mit viel Liebe ihre Zeit, Arbeit und ihr Talent gespendet haben.

Illustratoren:
Julieta Colás
Oscar Trejo
Boli Nolasco
Marcos Vargas "Marmot"
Carlos Sallas
Gaby Zermeño
Daniel Farrera
Ernesto Molina
Jessie Arias
Aida Sofia Barba
Julian Hernández
Robin Morales
Heis González
Oscar Pinto
Carlos Tron
Verde Agua
Lupita Guillén
Ana Karen Murillo
Venisa del Águila
Oscar Hernández
Raven Bazan
Sant Arellano
"Crayon" B. Alvarez

Idee und Ausführung:
Pixelatl / José Iñesta, Christian Bermejo y Jordi Iñesta

Geschrieben von:
Jordi Iñesta

Koordination und Editorial:
Diana Pérez

Typografie des Deckblattes:
Carlos Cano

Conseil:
Mariana Cano

Übersetzung:
Jasmin Klenke

Stilkorrektur:
Katharina Heyne

Korrekturlesen:
Johanna Förster

Die Charaktere und der Stil dieses Büchleins basieren auf einem ähnlichen Büchlein: „Der Tag, an dem sich alles bewegte", das wir nach dem großen Erdbeben 2017 in Mexiko erstellt haben. Auch dieses Büchlein war ein gemeinsames Projekt, dass du unter dieser Adresse finden kannst: https://bit.ly/Px17-20

Dieses Büchlein ist ein gemeinsames Werk, uneigennützig und nicht kommerziell. Es darf für nicht-kommerzielle Zwecke weitergegeben und kopiert werden, solange das Original und seine Autoren erwähnt werden. Bei Fragen und Anregungen melden sie sich bitte bei **info@pixelatl.com**

Die derzeitigen pandemische Folgen des sogenannten Virus COVID-19 betreffen alle Menschen jeden Alters. Auch Kinder bemerken die Angst der Erwachsenen in ihrer Umgebung und wissen nicht unbedingt, wie sie ihre eigene Angst ausdrücken können.

Dieses einfache kleine Buch wurde mitten in der Krise von einer Gruppe kreativer mexikanischer Köpfe aus verschiedenen Teilen des Landes erstellt, um Kindern zu helfen, über das Geschehene nachzudenken, und um sie zu anzuregen,

Pixelatl

Startseite: Julieta Colás / julieta.colas@gmail.com